

Thermoplastische Abformlöffel

Transformers – Schnell, präzise und zeitsparend

Über manche Spielsachen schütteln wir den Kopf. Oft vergessen wir dabei, wonach wir uns als Kinder sehnsüchtig die Nase am Schaufenster des Spielzeugladens platt gedrückt haben. Was für uns damals das Matchbox-Auto bzw. für Mädchen die Barbie war, sind heute die Transformers. Muss man kennen, um mitreden zu können. Mitreden ist auch das Stichwort, wenn es um Zeit- und Kosteneffizienz in der Zahnarztpraxis geht. Sie „durften“ sich selber auch mal einen halben Tag für nur einen Termin bei einem Arzt freinehmen? Und waren sauer über die Zeitverschwendung? Nicht alle Ihre Patienten kommen zum Zeitungslernen im Wartezimmer in Ihre Praxis. Sparen Sie Ihnen Zeit!

Dr. Hans H. Sellmann/Nortrup

■ **Sparen Sie Ihren Patienten Zeit** und sich Geld. Oder besser gesagt: verdienen Sie es sich gleich in Ihrer Praxis, durch eigene Wertschöpfung, mit Transformers. Nein, Sie sollen sich kein zweites Standbein durch den Verkauf von Spielzeug schaffen. Mit Transformers meine ich Abformlöffel: Solche, die thermoplastisch sind, schnell, präzise und zeitsparend. Die thermoplastischen Abformlöffel von Astek (LOSER, Leverkusen) sind durch Temperatureinwirkung (Wasserbad) formbar und verbleiben beim Abkühlen im verformten Zustand (Abb. 1). Sie kennen das von den Hydrosticks, dem Material für Funktionsabformungen, das ich Ihnen schon einmal vorstellte. Der Vorteil beider Materialien ist, dass sie schon bei 70 Grad verformbar werden und Sie sich nicht daran die Finger verbrennen.

Zwei Anwendungsmöglichkeiten

Ich möchte Ihnen noch zwei Anwendungen zeigen und natürlich erklären, wie Sie die Anwendung der Löffel abrechnen können.

Fall 1 – Zahnloser UK: Auswahl mittlerer Löffelgröße aus dem Set für Unbezahnte (Abb. 2). Erwärmen des Löffels im Wasserbad, auf das Modell setzen (Abb. 3), mit den Fingern andrücken. Danach folgt die Formung des Funktionsrandes mit Hydroplastic Sticks (Abb. 4), gegebenenfalls mit Korrektur durch erneutes Erwärmen im Wasserbad. Fertig ist der Funktionslöffel.

Fall 2 – Teilbezahnter OK (Abb. 5): Abformung ist wegen der spezifischen Anatomie nur mit einem individuellen Löffel möglich. Das Verfahren verläuft

analog zur Erstellung des Löffels wie in Fall 1. Zusätzlich Kürzen des Löffelrandes mit einer kreuzverzahnten Fräse (Abb. 6). Ergebnis: Ein stabiler individueller Löffel (Abb. 7).

Abrechnung

Grundsätzlich sind die Abformungen mit konfektionierten Löffeln zum Herstellen von Arbeitsmodellen jeweils sowohl in der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) als auch im BEMA bereits mit den Gebühren für die prothetischen Leistungen abgegolten.

Bei Regelversorgung respektive gleichartigem Zahnersatz kann die Abrechnung nach Nummer 98a vorgenommen werden, wenn für die Abdrucknahme konfektionierte Löffel individualisiert



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

▲ **Abb. 1:** Individueller Transform-Löffel. Links im Normalzustand, rechts nach Erwärmen. ▲ **Abb. 2:** Jeweils drei unterschiedliche Größen für den OK und UK sind im „Set“ verfügbar. Der mittlere, blau farbcodierte unbezahnte UK Transform-Löffel hat in etwa die richtige Größe. ▲ **Abb. 3:** Im Wasserbad 20 Sek. erwärmt, forme ich mit feuchten Fingern den Löffel dem Modell an.

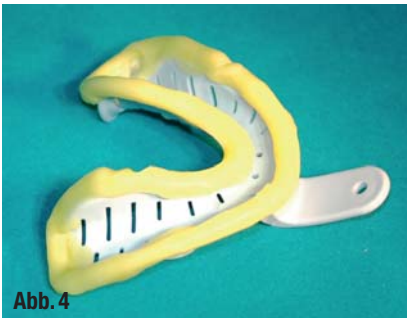


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

▲ Abb. 4: Mit einem TAK Hydroplastic Stick mache ich den Funktionsrand optimal formbar. ▲ Abb. 5: Fall 2 – Teilbezogener Kiefer. ▲ Abb. 6: Mit einer kreuzverzahnten Fräse können die Transform-Löffel problemlos betrimmt werden.

werden müssen. Allerdings nur, wenn die Individualisierung notwendig ist, weil für die Abdrucknahme der konfektionierte Löffel nicht ausreicht. Zusätzlich ist gegebenenfalls die BEL 0211 oder 0212 anzusetzen. Für die Anfertigung respektive Abformung für Einzelkronen, ist eine solche Berechnung leider nicht möglich. Das zur Individualisierung verwendete Material kann zusätzlich berechnet werden.

Privat und auch bei andersartigem Zahnersatz oder wenn bei gleichartigem Zahnersatz statt der BEMA 98a die GOZ 5170 anfällt: GOZ 5170 + BEB – Individualisieren eines konfektionierten Löffels – Materialkosten des konfektionierten Löffels.

Zur Erinnerung: Schnellübersicht zu der BEL-Nr. 0211

Abgeltene, unmittelbar zum Leistungsinhalt gehörende Maßnahmen:

- Herstellung eines individuellen Löffels

aus selbst- oder lichterhärtendem Kunststoff (ohne Bisswall)

- Modellbearbeitung (z. B. Ausblocken)

Im weitesten Sinne wird der Löffel ja hergestellt – man nimmt den konfektionierten formbaren Abdrucklöffel und individualisiert ihn auf die Mundsituation – man stellt einen individuellen Löffel her. Dann wären die BEL 0211 oder 0212 denkbar.

Muss eine Abdrucknahme wiederholt werden, weil eine Blutung auftrat oder der Patient einen starken Speichelfluss aufweist, sollte dies in der Kartei vermerkt werden. Das Abdruckmaterial kann dann auch zweimal berechnet werden.

Ist eine zweimalige Abformung eines Kiefers mit einem individuellen Löffel notwendig, weil zuerst ein feststehender Zahnersatz eingegliedert wird und anschließend ein herausnehmbarer Zahnersatz eingefügt werden soll, ist die Abrechnung der BEMA-Nummer 98a beziehungsweise der GOZ-Nummer 5170 auch zweimal möglich.

Leider ist die Abrechnung obiger Leistung von KZV zu KZV unterschiedlich. Deswegen sollten Sie jeweils bei Ihrer KZV nachfragen, welche Form der Abrechnung bei Ihnen möglich ist. Die Abrechnungshinweise verdanke ich Frau Sabine Schröder (www.apz-brilon.de).

Die erwärmten Löffel können auch im Mund adaptiert werden (außer bei unter sich gehenden Stellen), dem Patienten wird es dabei nicht zu heiß. Jeweils drei farbcodierte Größen für den OK und UK sowie ebenfalls für bezahnte und unbezahnte Kiefer sind verfügbar.

Hierbei sparen Sie den Patienten die zweite Sitzung, welche erforderlich wäre, wenn Sie die individuelle Abformung erst nach Alginatabformung sowie Modell- und Löffelanfertigung vorgenommen hätten. Die Material- und Labor- bzw. Herstellungskosten gemäß obiger Abrechnungsempfehlung bleiben Ihnen. ◀◀

© Dr. med. dent. Hans H. Sellmann

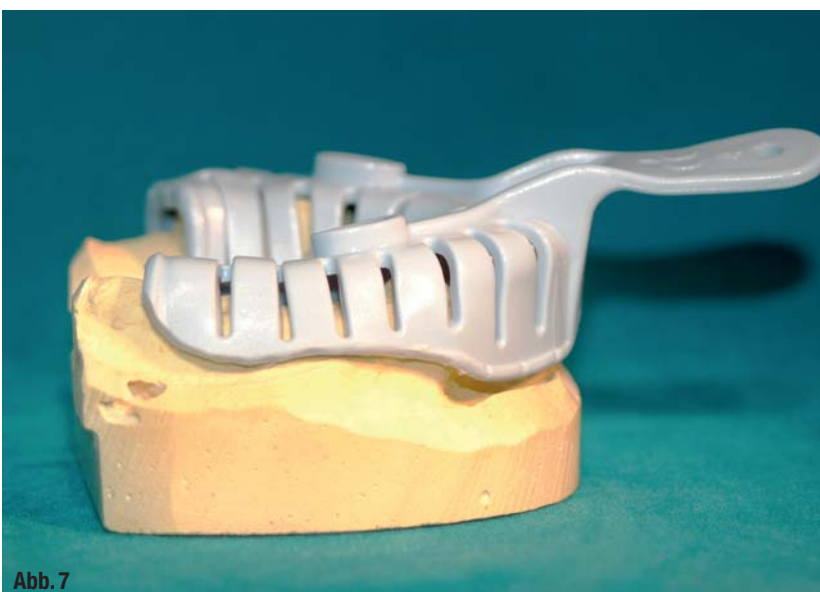


Abb. 7

▲ Abb. 7: Der individuelle Löffel nach 98a.



KONTAKT

Dr. med. dent. Hans H. Sellmann

Arzt für Zahnheilkunde
 Medizinjournalist
 Jagdstraße 5
 49638 Nortrup
 Tel.: 05436 8767
 E-Mail: dr.hans.sellmann@t-online.de
www.der-zahnmann.de

LOSER & CO GmbH

Benzstraße 1c
 51381 Leverkusen
 Tel.: 02171 706670
 E-Mail: info@loser.de
www.loser.de